

Lebenslauf

Persönliches

Uljana Sieber, geboren 1971 in Dresden, zwei erwachsene Kinder

Schulische und berufliche Ausbildung

- 1978 – 1988 Polytechnische Oberschule Dresden, Abschluss 10. Klasse
- 1988 – 1990 Facharbeiterausbildung zum Tischler an der Staatsoper Dresden
- 1991 – 1993 Abitur am Abendgymnasium Dresden

Studium

Magisterstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden

- 1993 – 2005 Neuere und neueste Geschichte (Hauptfach), Politikwissenschaft, Soziologie, Kommunikationswissenschaft, Germanistik
Studienschwerpunkte: Geschichte Russlands, der Sowjetunion und DDR / autoritäre und totalitäre Systeme

zweimaliger Schwangerschafts- und Erziehungsurlaub

- 2005 Abschluss Magistra Artium mit Auszeichnung
Magisterarbeit: Die postsowjetische Historiografie zu deutschen und sowjetischen Kriegsgefangenen des Zweiten Weltkrieges

Beruflicher Werdegang

- 1990 – 1991 Theaterhandwerkerin in der Requisite und der Dekorationsabteilung der Staatsoper Dresden
- 1993 – 2000 freie Presserezensentin und Mitarbeiterin in der Redaktion der Dresdner Medien Verlags GmbH
- 2005 – 2010 verschiedene Tätigkeiten als freie Historikerin
- 2005 – 2010 freie Mitarbeiterin in der Dokumentationsstelle der Stiftung Sächsische Gedenkstätten für die Opfer politischer Gewaltherrschaft
- 2007 – 2011 freie Mitarbeiterin in der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden
- seit 2011 Leiterin der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Berufliche Erfahrungen

Tätigkeit als Leiterin der Gedenkstätte Bautzner Straße

- » Konzeptionelle Entwicklung der Gedenkstätte Bautzner Straße
- » Konzeption und Leitung zahlreicher Publikations-, Ausstellungs- und pädagogischer Projekte
- » Erstellung bzw. Redaktion/Kuration von Publikationen und Ausstellungen zum historischen Ort

Ehrenamtliche Gremientätigkeit

- 2014
 - » Berufung in den Beirat der Stiftung Sächsische Gedenkstätten
 - » Beratung, Diskussion und Empfehlungen zu Gedenkstättenkonzeptionen, zur Erhaltung und Entwicklung von Gedenkorten, zu Ausstellungs-, pädagogischen, Publikations- oder Filmprojekten verschiedener erinnerungskultureller Einrichtungen im Freistaat Sachsen

- 2018
 - » Aufnahme in den Verein Volkshochschule Dresden e. V.
 - » Zusammenarbeit bei der Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Kurs- und Veranstaltungsangeboten im erinnerungskulturellen und historisch-politischen Bereich

- 2019
 - » Wahl zur Sprecherin für Erinnerungskultur im Netzwerk Kultur Dresden
 - » Ausbau der genreübergreifenden Zusammenarbeit freier Träger bei Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekten im kulturellen Bereich
 - » Engagement für eine angemessene und gesicherte Finanzierung freier Kulturträger und die Umsetzung des Papiers „Fair in Dresden“ der Landeshauptstadt Dresden
 - » Erarbeitung der Leitlinie 2 „Das Gedächtnis der Stadt“ sowie des Kapitels II.10 „Kulturelles Erbe und Regionalgeschichte“ für die Stellungnahme des Netzwerks Kultur Dresden zum Kulturentwicklungsplan 2020

- 2020
 - » Eintritt in den Verein Denk Mal Fort e. V.
 - » Mitkonzeption und Umsetzung des literarisch-musikalisch umrahmten jährlichen Gedenkens am 13. Februar auf dem Heidefriedhof und weiteren Dresdner Friedhöfen
 - » Inhaltliche Mitentwicklung, Beantragung und Begleitung von Projekten

- 2021
 - » Wahl in den Vorstand des Vereins Denk Mal Fort e. V.
 - » Verantwortlich u. a. für die Umgestaltung und Weiterentwicklung der Webpräsenz

- 2022
 - » Wahl zur Vorsitzenden des Beirats der Stiftung Sächsische Gedenkstätten
 - » Leitung des Gremiums, Teilnahme mit beratender Stimme an den Sitzungen des Rates der Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Arbeiten als freie Historikerin

- » Projektentwicklung und Projektleitung in der Gedenkstätte Bautzner Straße, vor allem
- » Entwicklung von pädagogischen Angeboten, Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen
- » Tätigkeit als Besucherreferentin in der Gedenkstätte Bautzner Straße
- » Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Pflege der Bibliotheksdatenbank für die Geschäftsstelle der Stiftung Sächsische Gedenkstätten
- » Mitarbeit am Online-Totenbuch der in Zeithain verstorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen für die Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain
- » Recherchen in Zeitungen und Archivquellen zu Aspekten der Erinnerungskultur in Dresden nach der Bombardierung am 13. Februar 1945 für die University of Kent/Canterbury
- » Betreuung der Auskunftsstelle zur Schicksalsklärung von internierten und verurteilten deutschen Zivilisten sowie Kriegsgefangenen (Drittmittelprojekt des Trägervereins der Gedenkstätte Bautzner Straße mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge)
- » Archivrecherchen für die Dresdner „Historikerkommission zu den Luftangriffen auf Dresden zwischen dem 13. und 15. Februar 1945“

Tätigkeiten in der Dokumentationsstelle der Stiftung Sächsische Gedenkstätten

- » Recherchen, inhaltliche und textliche Erarbeitung sowie Erstellung der druckfertigen Fassung des Gedenkbuches „Grabstätten sowjetischer Bürger auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen“ (Stiftung Sächsische Gedenkstätten/Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge)
- » Redaktion der Publikation „Der 17. Juni im Spiegel sowjetischer Geheimdienst-Dokumente“
- » Pflege, Verbesserung und Zusammenführung bestehender sowie Mitwirkung an der Entwicklung neuer Datenbanken
- » umfangreiche Forschungen zum System deutscher Kriegsgefangenenlager für sowjetische Kriegsgefangene sowie die Erfassung in einer eigenen Datenbank
- » Abgleich und Verarbeitung von Vergleichserhebungsergebnissen zu sowjetischen Kriegsgefangenen mit dem Internationalen Suchdienst Bad Arolsen
- » Erwerb von Kenntnissen zur Geschichte des Zweiten Weltkriegs in Bezug auf sowjetische und deutsche Kriegsgefangene sowie Zwangsarbeiter im Nationalsozialismus
- » Erwerb sehr guter Kenntnisse zur politischen Verfolgung in der SBZ und frühen DDR sowie Beratung der Opfer bzw. ihrer Angehörigen zu Möglichkeiten der Akteneinsicht und Rehabilitierung

Redaktionelle Arbeit in der Dresdner Medienverlags GmbH

- » Verfassen von Theaterrezensionen
- » Recherchen und Interviews
- » Presseartikel zu unterschiedlichen Themenbereichen

Publikationen (Auswahl)

- » Uljana Sieber: Zu neuem Patriotismus? Spurensuche auf den Pfaden einer Revolution. In: Justus H. Ulbricht (Hrsg.): Auf Spurensuche. Demokratieggeschichte in Dresden. Dresden 2022, S. 90-115
- » Uljana Sieber: Roter Stern über Dresden. Befreier, Besatzer, Freunde? In: So fern, so nah... Dresdens russische Seite. Dresdner Hefte Nr. 145 (1/2021), S. 50-62
- » Uljana Sieber: Ideologie, Kunst, Vision. Das Wandbild „Der Weg der Roten Fahne“. Zur Geschichte und Einordnung des sozialistischen Monumentalbildes. 2., erweiterte Auflage, Dresden 2020
- » Uljana Sieber: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“ Zu Grundrechten und -pflichten freiheitlicher Demokratie lesen Sie das Grundgesetz - oder fragen Sie in Ihrer Gedenkstätte nach. In: Demokratie ist nie bequem. Zivilgesellschaft in Dresden 1918/2018. Dresdner Hefte Nr. 136 (4/2018), S. 74-82
- » Christine Bücher / Uljana Sieber (Hrsg.): HEIM WEG. Neun Dresdner berichten. 1907-2017. Dresden 2017
- » Uljana Sieber: Dresden, Bautzner Straße. Von der politischen Haftanstalt zum Ort der friedlichen Revolution, Berlin 2017
- » Uljana Sieber (Redaktion/Text): „WENDE // SEITEN !“ Zeitwende in Sachsen 1989-1990. Ausstellungschronik mit bewegten Bildern, Dresden 2016
- » Uljana Sieber (Redaktion): Wieland Förster – Jahrhundertbilanz. 7. Februar – 17. Mai 2015 Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden. Katalog zur Ausstellung, Dresden 2015
- » Uljana Sieber (Hrsg.): BEDENKEN II. Dresdner Zeitzeugenprojekt mit Schülern.
- » Vergangenheit begreifen – Zukunft in die Hände nehmen, Dresden 2014
- » Uljana Sieber (Hrsg.): Vom Dresdner Kellergefängnis ins Lager. Schicksale politischer Häftlinge in Sachsen. Katalog zur Ausstellung, Dresden 2013

Weitere Fähigkeiten und Interessen

Englisch gut in Wort und Schrift
Russisch gut in Wort und Schrift
Grundkenntnisse Italienisch, Jiddisch, Latein
Bildende Kunst, Literatur, Naturwissenschaften

3. April 2023